

H

Hodgkin-Zelle



H. Baum

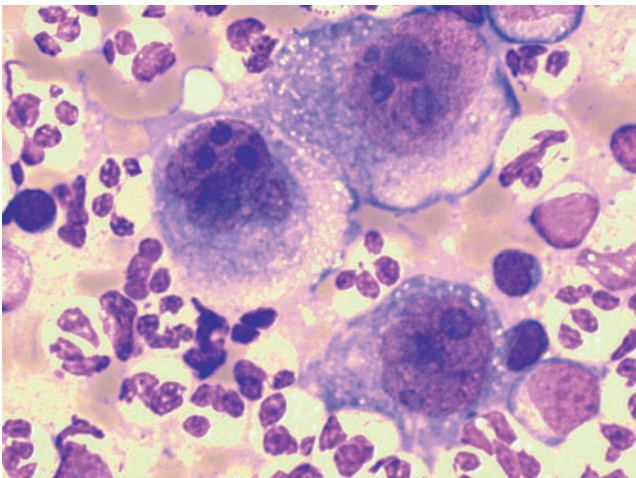
Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Synonym(e) Einkernige Granulomzelle

Englischer Begriff Hodgkin cell

Definition Einkernige Riesenzelle mit grobbalkigem Chromatingerüst und sehr großen, unregelmäßig geformten tiefblauen Nukleolen bei Lymphogranulomatose (Morbus Hodgkin).

Die Abbildung zeigt 3 einkernige Hodgkin-Zellen bei Lymphogranulomatose (Lymphknotenquetschpräparat; 630×, May-Grünwald-Giemsa-Färbung):



Beschreibung Die Hodgkin-Zelle ist, zusammen mit der mehrkernigen ► [Reed-Sternberg-Zelle](#) das morphologische Korrelat der malignen Zellpopulation bei Morbus Hodgkin. Neueste Untersuchungen deuten darauf hin, dass es sich um eine präapoptotische Keimzentrums-B-Zelle handelt, die durch bisher nicht voll verstandene Mechanismen der negativen Selektion entkommt. Als mögliches pathophysiologisches Korrelat wird u. a. eine Aktivierung durch NFκB diskutiert, die auch durch eine EBV-Infektion getriggert werden kann. Auch scheint eine Resistenz des Apoptoserezeptors FAS oder Überexpression des antiapoptotischen c-FLIP in der Entstehung von Hodgkin-Zelle und Morbus Hodgkin beteiligt zu sein.

Literatur

Thomas RK, Re D, Wolf J et al (2004) Part I: Hodgkin's lymphoma – molecular biology of Hodgkin and Reed-Sternberg cells. *Lancet Oncol* 5:11–18